

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 48 (1930)

Artikel: Jahresversammlungen 1930
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-146761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESVERSAMMLUNGEN

1930

Delegiertenversammlung

Freitag, den 14. November 3¹/₂ Uhr, im Gemeindesaal
von Zuoz.

Traktanden:

1. Versicherungskasse
 2. Wahlen
 3. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes
 4. Verschiedenes und Umfrage
-

Kantonale Lehrerkonferenz

Samstag, den 15. November, punkt 10³/₄ Uhr, im Konzertsaal
des Lyceums

Verhandlungsgegenstand:

Schriftform, Schriftunterricht und Schriftanwendung
Referat von Paul Hülliger, Basel.

Den Direktionen der Rhätischen, Chur-Arosa- und Bernina-Bahn
verdanken wir ihr freundliches Entgegenkommen bestens, das uns
verbilligte Fahrt ermöglicht.

Beachte! Wir haben den Beginn der Konferenz absichtlich erst
auf 10³/₄ Uhr angesetzt; damit aus allen Teilen des Kantons die
Hinreise am Samstag noch möglich ist. Wir werden das Mittag-
essen auf 1¹/₂ Uhr bestellen, sodaß ordentlich Zeit für Vortrag
und Aussprache bleibt.